

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Dienstag, den 02.09.2025, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:Vorsitzende/r

Frau Ratsmitglied Marion Haustein

SPD

Stv. Vorsitzende/r

Frau Ratsmitglied Gabriele Pieta

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Marcel Cuvelier

SPD

Herr Ratsmitglied Achim Schyns

SPD

Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis

SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Heinz-Theo Frings

CDU

Herr Ratsmitglied Thomas Graff

CDU

Frau Ratsmitglied Maria Mund

CDU

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Holmer Milar

BASIS

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Frau Mariethres Kaleß

Kinderschutzbund - Ortsverband Eschweiler e. V.
SkF e.V.

Frau Petra Kogel

Karnevals-Komitee der Stadt Eschweiler e.V.

Frau Martina Krause

Kinderferienwerk Eschweiler-Röhe e.V.

Frau Andrea Pfeiffer

Arbeiterwohlfahrt e.V.

Herr Leonhard Rath

Stadtyugendring Eschweiler e.V.

Herr Heinz-Peter Wiesen

Beratende Mitglieder der Verwaltung

Frau Erste Beigeordnete Dana Duikers

Verwaltung

Herr Michael Raida

Verwaltung

Weitere beratende Mitglieder

Frau Katrin Berentzen

Vertreterin der Schulen

Herr Stefan Boltersdorf

Polizeipräsidium Aachen - KK K/PO

Frau Gudrun Melanie Erven

AG Kindertagespflegepersonal

Frau Alexandra Esser

FDP

Herr Christian Herden

Jugendamtselfternbeirat

Frau Ratsmitglied Elisabeth Upadek

AfD

Von der Verwaltung

Herr Christian Kolf

Verwaltung

Frau Mareike Offermanns

Verwaltung

Herr Stefan Pietsch

Verwaltung

Schriftführer/in

Herr Andreas Kurth

Verwaltung

Abwesend:

Weitere beratende Mitglieder

Frau Sabine Deisz

Frau Anja Hack

Herr David Kirn

Herr Thomas Laurs

Frau Fatiha Mirhom

Frau Bianca Schmitz

Herr Rüdiger Schneider

Herr Robert Wagner

Gesundheitsamt StädteRe-
gion Aachen
Evangelische Kirche
Malteser Hilfsdienst e.V.
Amtsgericht Eschweiler
Integrationsrat/ Internatio-
nales Team
Vertreterin der Kindertages-
einrichtungen
Bundesagentur für Arbeit
Katholische Kirche

Die Vorsitzende Frau RM Haustein eröffnete die Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Die Vorsitzende Frau RM Haustein stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses gegeben ist.

Außerdem verwies sie auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt ist.

Ergänzungs- bzw. Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, sodass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern des Jugendhilfeausschusses	005/21
2	Prioritätenliste 2026 zur Ausstattung der Spielplätze	270/25
3	Austausch von Jugendlichen in den Partnerstädten; hier: Antrag der SPD-Ratsfraktion und Bündnis/90 Die Grünen vom 23.05.2025	235/25
4	Kenntnisgaben	
4.1	Jahresbericht des Jugendamtes 2024	234/25
4.2	Aktueller Sachstand zur Kindertagesbetreuung; hier: Mündlicher Bericht	
4.3	Vorstellung der Sprecherin der Kindertagespflege; hier: Mündlicher Bericht	
4.4	Kindertagespflege-Anfrage der CDU-Fraktion vom 26.05.2025	192/25
4.5	Rückblick auf die Aktivitäten der Jugendarbeit in den Sommerferien, Zirkusprojekt und Ausblick auf die Herbstferien	236/25
4.6	Beschlusskontrolle	237/25
5	Anfragen und Mitteilungen	

Nicht öffentlicher Teil

6	Anfragen und Mitteilungen
---	---------------------------

Öffentlicher Teil

1 Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern des Jugendhilfeausschusses 005/21

Frau Melanie Erven wurde als Ausschussmitglied von der Vorsitzenden Frau RM Haustein eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Die Verpflichtungsformel lautet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Eschweiler erfüllen werde.“

Der/Die Verpflichtete kann die Erklärung durch religiöse Beteuerung mit den Worten bekräftigen:

„Ich verpflichte mich, so wahr mir Gott helfe.“

Beteuerungsformeln als Mitglieder anderer Religions- und Bekenntnisgemeinschaften sind zulässig.

2 Prioritätenliste 2026 zur Ausstattung der Spielplätze 270/25

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses fassten einstimmig den nachfolgenden Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, den Spielplatz „Danziger Straße“ im Rahmen der im Haushaltsjahr 2026 zur Verfügung gestellten Mittel auszustatten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme schnellstmöglich zur Spielsaison 2026 umzusetzen.

3 Austausch von Jugendlichen in den Partnerstädten; hier: Antrag der SPD-Ratsfraktion und Bündnis/90 Die Grünen vom 23.05.2025 235/25

Nach kurzem Gedankenaustausch der Fraktionen regte Herr RM Graff an, dass in dieser Angelegenheit zukünftig auch der Arbeitskreis Partnerstädte miteinzubeziehen ist.

Sodann wurde dem Antrag durch die Mitglieder **einstimmig** entsprochen:

Dem Antrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 23.05.2025 wird entsprochen, in dem das Jugendamt der Stadt Eschweiler Kontakt zu den Partnerstädten aufnimmt, um den Austausch zwischen Jugendlichen wieder zu beleben.

4 Kenntnissgaben

4.1 Jahresbericht des Jugendamtes 2024 234/25

Frau Offermanns ging im Rahmen einer Powerpoint Präsentation insbesondere auf fünf Themenbereiche des Jahresberichtes des Jugendamtes 2024 ein, wobei besonderen Wert auf die dortigen Fallzahlen und Entwicklungen gelegt wurde.

Folgende fünf Bereiche wurden thematisiert:

1. Das Jugendamt dargestellt in allgemeinen Zahlen
2. Förderung von Kindern in Kindertagesbetreuung und Kindertagespflege
3. offene Kinder- und Jugendarbeit
4. Hilfe zur Erziehung
5. Eingliederungshilfe

Im Nachgang an die Präsentation fragte Herr RM Milar nach, ob es Zahlen der 10 bis 16-Jährigen innerhalb des Jahresberichtes gäbe.

Dies wurde durch Frau Offermanns verneint, da in den Altersstufen nicht zu filtern ist.

Ergänzend dazu benannte Frau Erste Beigeordnete Duikers die Themen Schulbegleitung, Inobhutnahmen und die offene Jugendarbeit.

Frau RM Mund dankte Frau Offermanns im Namen der CDU Fraktion für die Zusammenfassung und merkte nochmals die Wichtigkeit der Informationen an.

In diesem Zusammenhang machte Frau RM Mund den Vorschlag den Jahresbericht künftig neuen Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses direkt zur Verfügung zu stellen, sodass diese von Beginn an einen Überblick über die Arbeit des Jugendhilfeausschusses haben.

Frau Kaleß dankte Frau Offermanns ebenfalls für ihre Präsentation. Sie fragte nach, was genau unter dem Begriff „Freizeitbegleitung“ zu verstehen ist.

Herr Raida nahm hierauf Bezug und erläuterte, dass neben der Schulbegleitung die Kinder und Jugendlichen auch in der Freizeit durch Sozialpädagogen oder ambulante Helfer begleitet und betreut werden.

Herr Herden dankte ebenfalls für die Präsentation und rückte auch noch die positive Entwicklung der Kinderbetreuung in den Fokus.

Herr RM Graff merkte darüber hinaus noch an, dass Wert auf eine Editierbarkeit des Jahresberichtes des Jugendamtes gelegt würde und er bittet künftig den Ratsmitgliedern eine solche Version zur Verfügung zu stellen.

Frau Erste Beigeordnete Duikers sprach zum Abschluss noch eine Einladung aus, dass auf Wunsch gerne in den Ratsfraktionen die Arbeit des Jugendamtes erläutert werden kann.

4.2 Aktueller Sachstand zur Kindertagesbetreuung; hier: Mündlicher Bericht

Herr Raida berichtete, dass die Situation der Kindertagesbetreuung dank der Sommerferien stabil ist und keine Gruppenschließungen gemeldet wurden. Laut Rückmeldung von einzelnen Trägern besteht eine Vollbesetzung (BKJ, AWO und SkF).

Darüber hinaus teilte Herr Raida mit, dass der Neubau der KiTa Patternhof in 11/2025 eröffnen wird, unklar ist hier nur noch die Eröffnung des Außengeländes.

Hierzu fragte Herr RM Milar an, ob es Bedenken aufgrund der Lage der KiTa Patternhof bezogen auf die Nähe zur Spielhalle auf der Bergrather Straße gäbe.

Hierzu nahm Herr Raida Stellung und teilte mit, dass die Regelungen gem. den Richtlinien bzgl. Abstandspflichten berücksichtigt und eingehalten sind. Demnach bestehen keine Bedenken in Bezug auf den Standort der KiTa Patternhof.

Herr Raida merkte zudem an, dass perspektivisch ein zweigruppiger Anbau an der Kindertageseinrichtung „Auf dem Driesch“ und eine viergruppige Einrichtung am „Marktquartier“ geplant sind.

Herr RM Frings erkundigte sich, ob im Vertretungsstützpunkt Patternhof noch eine Stelle vakant ist.

Herr Raida teilte dazu mit, dass die eine freie Stelle zum Monatsanfang August 2025 nachbesetzt wurde.

4.3 Vorstellung der Sprecherin der Kindertagespflege; hier: Mündlicher Bericht

Die Sprecherin der Kindertagespflege Frau Erven stellte sich und die Arbeit der Sprecherinnen der Kindertagespflege vor. Die Vorsitzende bedankte sich für die informativen Ausführungen.

4.4 Kindertagespflege-Anfrage der CDU-Fraktion vom 26.05.2025 192/25

Die Vorsitzende Frau RM Haustein teilte mit, dass die Angelegenheit bereits als Kenntnissgabe im Stadtrat thematisiert wurde.

Frau RM Mund merkte an, dass das Thema hier nicht weiter vertieft wird. Sie kündigte jedoch für die kommende Sitzung des Jugendhilfeausschusses einen Fragekatalog seitens der CDU an.

Herr RM Schyns bedauerte, dass dieses Thema zunächst im Stadtrat und nicht zunächst mit den „Experten“ des Jugendhilfeausschusses besprochen wurde. Er würde sich wünschen, dass solche Themen zunächst im Ausschuss und erst im Anschluss im Stadtrat besprochen werden.

4.5 Rückblick auf die Aktivitäten der Jugendarbeit in den Sommerferien, Zirkusprojekt und Ausblick auf die Herbstferien 236/25

Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.

In Ergänzung zur Sitzungsvorlage erfolgte die Mitteilung durch Herrn Kolf, dass das Ferienprogramm gut angenommen wurde.

Frau Kaleß sprach dahingehend ihren Dank gegenüber der mobilen Jugendarbeit der Stadt Eischweiler aus.

Darüber hinaus hatte Frau Kaleß noch eine Nachfrage in Bezug auf die Mittelaufteilung der evangelischen Gemeinde Weisweiler.

Herr Kolf teilte mit, dass die Stellen wie folgt verteilt sind:

½ Stelle mobile Jugendarbeit in Weisweiler

½ Stelle Kirche St. Peter und Paul (Ferienprogramm Dürwiß)

Frau Erste Beigeordnete Duikers dankte dem Kinderschutzbund für seine Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Herr RM Schyns hob nochmals den Fleiß und die Zusammenarbeit positiv hervor.

Die Vorsitzende Frau RM Haustein schloss den Punkt mit dem Blick auf die gelungenen Aktionen wie beispielsweise die Müllsammelaktion und dankte der mobilen Jugendarbeit, den Vereinen, den Institutionen und den Trägern für die Ermöglichung des Ferienprogramms.

4.6 Beschlusskontrolle 237/25

Herr RM Frings merkte an, dass die nächste Beschlusskontrolle noch um folgende Punkte ergänzt werden solle:

1. nach Bürgerbegegnung der Spielplatz „Danziger Straße“
2. die Aktualisierung des Spielplatzes Dürwiß „Kurt-Tucholsky-Straße“

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen den aus der beigefügten Zusammenstellung ersichtlichen derzeitigen Stand der Beschlussausführung zu den im Jugendhilfeausschuss behandelten wesentlichen Angelegenheiten zur Kenntnis.

5 Anfragen und Mitteilungen

Herr Kolf wies darauf hin, dass am 12.09.2025 das Spielplatzfest Eschweiler West, welches vom Kinderschutzbund und der mobilen Jugendarbeit der Stadt Eschweiler ausgerichtet wird, stattfindet.

Er wies zudem darauf hin, dass im Rahmen des anstehenden Stadtfestes der Kinder- und Jugendtag stattfinden wird (alle 2 Jahre), wobei der Kanuclub Eschweiler hier ein Wasserbecken auf dem Marktplatz aufbauen wird und ein entsprechendes Programm für die Kinder und Jugendlichen bietet.

Zudem findet aktuell die U-16 Wahl in diversen Wahllokalen statt. In diesem Zusammenhang wird am 05.09.2025 die Erstwähler*innen-Fragerunde mit allen 8 Bürgermeister Kandidat*innen in der Eichendorffhalle als nicht öffentliche Veranstaltung im Rahmen der Schulzeit stattfinden.

Die „Feierstarter“ fahren mit einer Abordnung zum Sommerfest des Landtages am 09.09.2025 und einige Teilnehmer haben die Möglichkeit mit zum Sommerfest des Bundespräsidenten nach Berlin zu reisen, welches am 12.09.2025 stattfindet.

Darüber hinaus informierte Herr Kolf noch darüber, dass die Jugendarbeit Eschweiler nun über ein neues Logo verfügt, was auch dem öffentlich einheitlichen Auftritt dient.

Herr Pietsch erwähnte zwei Aktionen des Pflegekinderdienstes/Erziehungsstellendienstes. Am Wochenende vom 05.09. – 07.09.2025 findet ein Ausflug und am 20.09.2025 eine Fahrt zum Bubenheimer Spieleland statt.

Herr RM Milar brachte zudem noch eine Idee für alle Fraktionen ein. Hierbei handelt es sich um die Möglichkeit der Wahl eines Kinderbürgermeisters/einer Kinderbürgermeisterin. Dieses Angebot solle sich speziell an Jugendliche zwischen 10 und 15 Jahren richten. Als Vergleichskommune nannte er hierzu die Stadt Herzogenrath. Er bat hierbei darum, dass sich alle Beteiligten einmal mit dieser Thematik auseinandersetzen mögen und hierzu ggf. der neue Jugendhilfeausschuss einen Antrag einbringen könnte.

Frau Erste Beigeordnete Duikers regte an, dass ein solcher Antrag am besten um verschiedene Modelle der Jugendpartizipation ergänzt wird.

Herr Raida wies noch auf den Flyer bzgl. des Infotages der Kindertagespflege am 20.09.2025 hin. Dieser war vor Beginn der Sitzung auf den einzelnen Plätzen der Mitglieder verteilt worden.

Im Anschluss wies die Vorsitzende Frau RM Haustein darauf hin, dass die heutige Sitzung des Jugendhilfeausschusses die letzte für das RM Herrn Schyns ist. Sie bedankte sich für die lange und gute Zusammenarbeit im Rahmen des Jugendhilfeausschusses.

Daraufhin ergriff Herr RM Schyns das Wort um sich seinerseits bei den Fraktionen und Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses für die lange und gute Zusammenarbeit zu bedanken und sich als Mitglied des Jugendhilfeausschusses zu verabschieden.

Die Vorsitzende Frau RM Haustein beendete die Sitzung um 18.55 Uhr.

gez. Haustein
Haustein
Vorsitzende/r

gez. Kurth
Kurth
Schriftführerin/in

